

Möchten auch Sie die Kinder unterstützen?

Eine persönliche **Patenschaft** ist bereits für 17,50 Euro im Monat möglich.
Sie erhalten nach der Übernahme einer Patenschaft die Kontaktangaben zu „Ihrem“ Kind.

Neben der eigentlichen Patenschaftsarbeit sind auch immer wieder **Spenden für spezielle Anliegen** wichtig:

- Wichtigstes Spendenanliegen ist aktuell die „**Amy-Stiftung**“. (Sehen Sie bitte die umseitigen Informationen).
- Spenden für den Fördertopf „**Heimplatz**“ werden für die Mädchen gebraucht, die in die Einrichtung aufgenommen wurden und (noch) auf Paten warten.
- Die Projektarbeit wird ehrenamtlich und völlig unentgeltlich geleistet, Porto- und Materialkosten fallen jedoch zunehmend an. Spenden für „**Porto/Büro**“ sind deshalb sehr erwünscht.
- Über **kurzfristige Spendenanliegen** (z.B. Notstromversorgung oder ähnliches) informieren wir Sie immer aktuell über unsere Internetseite.

Ihre Spende erbitten wir auf folgendes Konto:

Amy Carmichel c/o W.Stelle
IBAN: DE95 1203 0000 1020 3209 56
BIC: BYLADEM 1001
Deutsche Kreditbank AG (DKB)

Eine **Spendenbestätigung** wird Ihnen auf Wunsch zugesendet. - Bitte Anschrift nicht vergessen!

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Möchten Sie mehr Informationen über uns?

Auf unserer Internetseite finden Sie mehr Informationen oder Sie können diese über die Kontaktadresse bzw. telefonisch erfragen.

Ein **Rundbrief** mit Neuigkeiten aus der Projektarbeit erscheint alle zwei Monate. Sie können ihn per e-Mail erhalten oder im Internet nachlesen.



Förderunterricht im Internat

Wie erreichen Sie uns?

„Amy Carmichel“ c/o Winfried Stelle
Hetzboldstr.17, 99631 Weißensee/Tür.
e-Mail: amy.carmichel@web.de
Telefon: 036374-21258

Im Internet: www.amycarmichel.bplaced.net

Stand: April 2015



Patenschaftsprojekt und Stiftung

"Amy Carmichel"

Hilfe für Kinder in Indien



www.amycarmichel.bplaced.net

Patenprojekt „Amy Carmichel“

► Wer sind wir?

Das Patenschaftsprojekt „Amy Carmichel – Hilfe für Kinder in Indien“ ist eine gemeinnützige private indisch-deutsche Initiative, die über persönliche Patenschaften bedürftigen Kindern im Süden Indiens eine Chance auf eine bessere Zukunft ermöglicht. Viele unserer Pateneltern haben selbst eigene Kinder. Wir arbeiten mit dem Leipziger Missionswerk und der Ev. Kirchgemeinde in Weißensee (Thüringen) eng zusammen.

► Wie sieht das Projekt in Indien aus?

Bei der von uns unterstützten Einrichtung handelt es sich um das TELC Frolich Home in Pandur, ein Mädcheninternat der Tamilisch Evangelisch-Lutherischen Kirche (TELC), gelegen im Bundesstaat Tamil Nadu. Aufgenommen werden in die Einrichtung Mädchen aus verarmten und schwierigen Familienverhältnissen. Auf dem Internatsgrundstück gibt es auch einen Kindergarten, eine Nähschule und eine kleine Krankenstation. Im Internat leben etwas über 70 Kinder. Die meisten Mädchen stammen aus den Dörfern der Region, einige aus Pandur selbst.

► Was möchten wir erreichen?

Ziel unseres Projektes ist es nicht nur Unterkunft und Ernährung „unserer“ Mädchen zu sichern, sondern auch Bildung, Disziplin, Förderung der individuellen Talente, Kreativität und Freude zu schenken. All dies sind Dinge, die ihnen ohne das Projekt fremd bleiben würden.

Gerade Mädchen aus armen Familien haben in der normalen, sehr traditionell geprägten indischen Gesellschaft ohne Hilfe "von außen" keine Chance auf eine abgeschlossene Schulausbildung oder gar zum Erlernen eines Berufes - und somit auch keine Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Ein indisches Sprichwort lautet bezeichnend: Der eigenen Tochter Liebe und Bildung angedeihen zu lassen ist wie das Gießen der Blumen in Nachbars Garten.

► Was tun wir?

Je nach frei gewordenen Plätzen suchen wir für meist 10 bis 15 Kinder pro Jahr neue Paten.

So werden immer um 70 Kinder und Jugendliche direkt über persönliche Patenschaften abgesichert, einige davon befinden sich bereits in einer Fachschulausbildung und eine Reihe weiterer Schulabgänger werden nun von Jahr zu Jahr hinzukommen und in Studium oder Berufsausbildung starten.

Wir ermöglichen zusätzlichen Förderunterricht im Internat und gewähren, je nach Bedarf, weiterführende Hilfen, wie Anschaffung von Schulmaterialien, oder auch Lohnanteile für eine zusätzliche Erzieherin und ähnliches.

Auch besteht die Möglichkeit für die Paten die Einrichtung in Indien, organisiert über das Patenprojekt, einmal selbst kennen zu lernen.

■ Aktuell wichtigste Ziele:

- Absicherung von Berufsausbildung oder Studium: Alle unsere Schülerinnen, die ihre Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, sollen auch die Möglichkeit auf einen sicher finanzierten Studien- oder Berufsausbildungsplatz bekommen.
- Die Absicherung unserer Arbeit in der Zukunft über unsere Amy-Stiftung in Indien (siehe Punkt: Was ist in Planung)
- Kurzfristige Ziele sind über unsere Internetseite immer aktuell zu finden.

► Wie begann unser Projekt?

Unsere Initiative entstand im Sommer 2004. Bei der Gründung ging es schlicht darum, das damals vollbesetzte (!) Heim vor der Schließung zu retten und den dort untergebrachten Kindern auch weiterhin eine Chance auf eine Zukunft durch eine abgeschlossene Schulbildung zu ermöglichen.

Gründer waren die (indische) Leiterin des Internates, Frau Raja Manohara und Herr Winfried Stelle aus Deutschland, ein ehemaliger Pate eines der Internatskinder, der die Einrichtung bereits seit vielen Jahren kannte.

Übrigens: Amy Carmichel war eine Missionarin aus Irland, die bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts im Süden Indiens wirkte. Sie unterstützte speziell Mädchen (meist Waisenkinder) und Witwen, um ihnen ein menschenwürdigeres Leben zu ermöglichen. Ihr Name wurde von unseren Internatskindern selbst als Aktionsname gewünscht.

► Was haben wir bisher erreicht?

Das erste Ziel unserer Projektarbeit war, wie bereits erwähnt, die Schließung des Heimes in Pandur im Jahr 2004 zu verhindern und den Internatsmädchen auch weiterhin eine Zukunftschance zu geben. Diese Chance auf eine abgeschlossene Schulausbildung bekamen seit dem über 100 Kinder. Einige davon konnten bereits eine qualifizierte Berufsausbildung oder ein Studium beginnen, eine ehemalige Schülerin hat im Jahr 2009 erfolgreich ihr Masterstudium im technischen Bereich abgeschlossen und arbeitet inzwischen als Dozentin in einem College. Weiterhin konnte eine zweite Erzieherin für das Mädchenheim voll und eine Reihe Hilfskräfte mit finanziert werden, ein Computer wurde für die Einrichtung angeschafft und neben weiteren kleineren Projekten wurde die Finanzierung für einen Erweiterungsbau für das Internat abgesichert, dessen Bau 2014 endlich beginnen konnte.

► Was ist in Planung? (Amy Stiftung)

Damit unsere Arbeit auch über die begrenzte Existenz einer privaten Initiative hinaus weitergehen kann (und das ab etwa 2020 ohne Abhängigkeiten aus dem Ausland!) haben wir im Februar 2011 eine Amy-Stiftung in Indien gegründet, die Amy Foundation (India). Diese sichert in einer ersten Stufe seit 2012 die Studienförderung ab (noch hauptsächlich über Patenschaften aus Deutschland) und später soll die komplette Finanzierung der Schulkinder und Studenten von Indien aus ermöglicht werden. Damit die Stiftung voll arbeitsfähig ist, wird ein Grundkapital von mindestens 156.000,00 € benötigt.

Bitte helfen Sie uns bei der Realisierung. Danke!